

„Baltisches“ und „Slavisches“ in norddeutschen Ortsnamen

1. Die von Wolfgang P. Schmid herausgearbeitete zentrale Position des Baltischen innerhalb der alteuropäischen Hydronymie¹ hat auch Konsequenzen für die Beurteilung der Gewässernamen in der Germania. Dass zwischen dem Baltischen und Germanischen aber auch außerhalb der Namen engere sprachliche Beziehungen bestehen, ist ebenfalls von Wolfgang P. Schmid herausgearbeitet worden. Zu nennen sind hier insbesondere Beiträge, in denen detailliert baltisch-germanische Gemeinsamkeiten in der Bildung des Verbuns, der Morphologie (doppelte Adjektivflexion u.ä.), dem Pronominalsystem usw. gegenüber den anderen indogermanischen Sprachen dargestellt werden.²

Für Deutschland und Mitteleuropa ist außer dem Baltischen aber auch das Slavische einzubeziehen, denn die These einer baltisch-slavisch-germanischen Zwischenstufe ist durchaus aktuell.³

Zahlreiche Arbeiten von Wolfgang P. Schmid⁴ und Jürgen Udolph⁵ haben

¹ Ausführlich begründet von Schmid, Wolfgang P.: „Baltische Gewässernamen und das vorgeschichtliche Europa“, in: *Indogermanische Forschungen* 77 (1972) S. 1-18.

² Schmid, Wolfgang P.: „Alteuropa und das Germanische“, in: Heinrich Beck (Hg.): *Germanenprobleme in heutiger Sicht* (RGA, Ergänzungsbände 1), Berlin / New York 1986, S. 155-167; Schmid, Wolfgang P.: „Bemerkungen zum Werden des ‚Germanischen‘“, in: Karl Hauck (Hg.): *Sprache und Recht: Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Festschrift für Ruth Schmidt-Wiegand*, 2 Bde., Berlin / New York 1986, S. 711-721; Schmid, Wolfgang P.: „Zu den germanisch-baltischen Sprachbeziehungen: Die Komparative der Adjektive“, in: Karin Heller (Hg.): *Indogermanica Europaea. Festschrift für Wolfgang Meid zum 60. Geburtstag am 12.11.1989* (Grazer Linguistische Monographien 4), Graz 1989, S. 241-250. Wiederabgedruckt in: Wolfgang P. Schmid: *Linguisticae Scientiae Collectanea*, Berlin / New York 1994, S. 334-346, 347-357, 430-439.

³ Siehe Udolph, Jürgen: *Namenkundliche Studien zum Germanenproblem* (RGA, Ergänzungsbände 9), Berlin / New York 1994, S. 16-49; Udolph, Jürgen: *Die Stellung der Gewässernamen Polens innerhalb der alteuropäischen Hydronymie* (Beiträge zur Namenforschung, Beiheft N.F. 31), Heidelberg 1990; s. ferner auch Dini, Pietro U. und Udolph, Jürgen: „Slavisch-Baltisch-Germanische Übereinstimmungen in Toponymie und Hydronymie“, in: *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde*, Bd. 29. 2., völlig neu bearb. und stark erw. Aufl., Berlin / New York 2005, S. 59-78.

⁴ Vor allem zusammengefasst in Schmid, Wolfgang P.: *Linguisticae Scientiae Collectanea. Ausgewählte Schriften. Anlässlich seines 65. Geburtstages herausgegeben von Joachim Becker*, Berlin / New York 1994.

⁵ Udolph, Jürgen: „Baltisches in Niedersachsen?“, in: Eckhard Eggers (Hg.): *Florilegium Linguisticum. Festschrift für Wolfgang P. Schmid zum 70. Geburtstag*, Frank-